

Presseinformation

4. Juli 2025

Landestreffen der Feuerwehrjugend findet bis Sonntag in Sigmundsherberg statt

LH Mikl-Leitner bei Eröffnung

Am gestrigen Donnerstagabend fand die Eröffnung des 51. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Sigmundsherberg witterungsbedingt in verkleinerter Form statt. Dabei zeigte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vom Engagement der Feuerwehrjugend begeistert: Die Kinder und Jugendlichen würden sich aktiv bei der Feuerwehr einbringen, weil es „Abenteuer, Kameradschaft, Freundschaft und vor allem der unbändige Wille ist, anderen zu helfen. Dass das möglich ist, dazu braucht es auch Vorbilder, das seid ihr, die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die die Jungen motivieren zur Jugendfeuerwehr zu gehen. Das verdient unsere größte Wertschätzung und unseren Respekt. So etwas zustande zu bringen, nämlich rund 7.000 Jugendliche und ihre Betreuer in den Zelten zu versorgen, die Verpflegung zu stemmen und die Wettbewerbe zu organisieren. Das ist eine unglaubliche Leistung und ein Beitrag zur besten Zukunft unserer Kinder in Niederösterreich. Dankeschön dafür“, so Johanna Mikl-Leitner.

Die Besten der Besten würden sich in den nächsten Tagen bei den Bewerben matchen, so die Landeshauptfrau, die hoffe, dass „der Liebe Gott ihnen hold ist.“ „Schön, dass es euch gibt. Wir werden weiterhin füreinander da sein und miteinander arbeiten. Danke der gesamten Sicherheitsfamilie Niederösterreich. Es ist ein tolles Miteinander“, unterstrich sie abschließend.

Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner hieß alle – leider unter widrigen Umständen - herzlich willkommen: „Wir haben heuer bei uns am Landeslager 6.839 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um 174 mehr als im Vorjahr. Ich bedanke mich bei allen Jugendbetreuern, bei allen, die in der Bewerbsleitung tätig sind und bei allen, die zum Gelingen beitragen. Schauen wir nach vorne und lassen das schlechte Wetter hinter uns. Wir werden die Sonne wieder scheinen lassen.“

Franz Göd, Bürgermeister von Sigmundsherberg, hieß die Gäste in seiner Marktgemeinde willkommen: „Wir haben 150 bis 200 Freiwillige, davon sind 50 Prozent gar nicht bei der Feuerwehr, die uns helfen, damit wir das Fest stemmen.“ Man lasse sich nicht unterkriegen, die Gemeinschaft sei stark und es sei

Presseinformation

„unfassbar, was die Feuerwehr Sigmundsherberg auf die Beine gestellt hat. Wir sind bis Sonntag die Bezirkshauptstadt mit über 7.000 zusätzlichen Einwohnern.“ Das Freiwilligenwesen und gerade die Feuerwehr sei unbezahlbar. Er dankte allen für den Einsatz.



Bürgermeister Franz Göd, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer (v.l.n.r.) mit Mädchen der Jugendfeuerwehr Seefeld-Kadolz im Festzelt.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Gespräch mit Feuerwehr-Mädchen aus Seefeld-Kadolz und Mailberg.

© NLK Burchhart

Presseinformation



Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Franz Göd mit der Feuerwehrjugend.

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Selfie mit einem jungen Feuerwehrmann.

© NLK Burchhart